

Neuer Zehner

Zweite Auflage in
Umlauf / Motiv
Heimatmuseum

Es ist kaum zu glauben, aber wahr. Selbst Optimisten hatten damit nicht gerechnet. Die erste Auflage des Rotenburger Zehners ist vergriffen. Eigentlich sollte der Vorrat bis zu den Sommerferien reichen. Jetzt kommt aber, schon drei Monate früher als geplant, die zweite Auflage der Erfolgsidee, die gemeinsam von der Rotenburger Kreiszeitung und dem Info-Büro der Stadt entwickelt wurde, auf den Markt.

Ab sofort gibt es im Info-Büro also einen Rotenburger Zehner mit neuem Motiv und auch mit einem eigenen Sicherheitsaufkleber. Auf der Vorderseite ist das Heimatmuseum der Kreisstadt zu sehen und Knolli hat sich als Modell für den Aufkleber auf Hologrammfolie für die Rückseite zur Verfügung gestellt.

Neu ist auch, dass Bürgermeister Detlef Eichinger und RK/VN-Redaktionsleiter Siegfried Franke den Gutschein auf der Rückseite unterschrieben haben. Der zweite Rotenburger Zehner wirkt also noch etwas mehr wie ein echter Geldschein.

Die Zahl der Annahmestellen hat sich rasant entwickelt. Das zeigt, dass die Ideengeber mit dem Gutschein einen Volltreffer gelandet haben.

Mehr als 1600 Zehner wurden bereits verkauft und auch in den meisten Fällen schon wieder eingelöst. Das bedeutet: Mit dem System wurden 16000 Euro Umsatz in der Stadt gehalten, die nicht in umliegende Einkaufszentren abgefließen sind.

Seit einigen Wochen gibt es für das „Zahlungsmittel“ auch eine extra Internetseite, auf der sich alle Annahmestellen sogar mit ihrer eigenen Homepage darstellen können.

Alle Daten wurden auch mit dem Auftritt der Stadt Rotenburg verlinkt. So wird also gemeinsam an einer Sache gearbeitet, die von Hermann Koopmann (RK/Journal) und Heinz G. Gehnke (Info-Büro der Stadt) erdacht und umgesetzt wurde. Bürgermeister Detlef Eichinger freut sich riesig, dass so sichergestellt werden kann, dass die Umsätze hier vor Ort getätigt werden.

Alle Informationen über den Zehner sind für Gewerbetreibende wie Nutzer nachzulesen im Internet unter www.rotenburger-zehner.de Heinz G. Gehnke weist mit dem Verkaufsstart der 2. Auflage des Gutscheines auch erneut darauf hin, dass der allererste Schein nach wie vor für einen guten Zweck ersteigert werden kann. Zu sehen ist das Unikat im Stadtspeicher in der Großen Straße. Noch bis zum 15. April können dort dafür die Gebote abgegeben werden.



JUTTA Sündermann (links) und Elena Wotschal von „Ihr Platz“ freuen sich als jüngste Annahmestelle auf viele neue Rotenburger Zehner.